

GEBORGEN IN CHRISTUS

Auf festen Grund gebaut 1



**Lösungsvorschläge
für Gruppenleiter**

Trevor McIlwain / Nancy Everson

Lösungsvorschläge

für Gruppenleiter

Die Fragen am Ende der Lektion können Sie entweder gemeinsam erarbeiten oder als Hausaufgabe für das nächste Treffen aufgeben. - Eine ideale Wiederholung, um den Lektionsstoff zu vertiefen und zu überprüfen, ob die Teilnehmer das Thema wirklich verstanden haben.

Hier bieten wir Ihnen zu diesen Fragen Lösungsvorschläge an.



Inhaltsverzeichnis

Lektion 1

Unsere Vorrechte als Gläubige..... 4

Lektion 2

Die Bibel: Gottes Botschaft für die Welt 6

Lektion 3

Gott, unser großartiger Schöpfer 8

Lektion 4

Christus ist der Weg zu Gott 11

Lektion 5

Für immer in Gottes Familie 14

Lektion 6

Gottes Bund mit Abraham – und uns.....18

Lektion 7

Christus im Alten Testament I.21

Lektion 8

Christus im Alten Testament II. 25

Lektion 9

Christus im Alten Testament III. 28

Lektion 10

Gott bleibt gnädig und treu.....31

Lektion 11

Das Leben Jesu..... 35

Lektion 12

Der andere Beistand..... 38

Lektion 13

Jesus, unser einzigartiger Befreier41

Unsere Vorrechte als Gläubige

Überblick

In dieser Lektion werden einige Vorrechte aufgezeigt, die Gläubige haben: Singen, Beten, Anbeten, Danken, Bitten, Zeugnis geben.

Der Schwerpunkt ist der Herr Jesus Christus, durch den wir diese großen Vorrechte und freien Zugang zu Gott empfangen haben.

Gliederung

- Wir sind hier als an Jesus Christus Gläubige versammelt.
- Wir wurden durch Jesus Christus errettet und wir leben als Christen durch seine Kraft.
- Wir können den Herrn mit Singen preisen.
- Gott hat uns das Vorrecht des Gebets gegeben.

† Johannes 14,6

- Wir beten Gott an und verehren ihn.
- Wir danken Gott.
- Wir wenden uns an Gott durch Jesus Christus.
- Wir sollen anderen Gläubigen erzählen, was Gott in unserem Leben tut.
- Wir sollen anderen, die nicht errettet sind, von Jesus Christus erzählen.
- Als Gläubige werden wir mehr über Gott lernen, wenn wir sein Wort studieren.

† Johannes 14,26

 Fragen

1. Wer ist der Eigentümer und das Haupt jeder Gemeinschaft von Gläubigen?
1. Jesus Christus.
2. Wer gibt uns die Kraft und die Befähigung, unser neues Leben als Christ auszuleben?
2. Jesus Christus.
3. Was ist Gebet?
3. Gebet ist ein Gespräch mit Gott.
4. Warum beten wir „im Namen Jesu“?
4. Wir beten im Namen Jesu, weil er es uns Sündern durch sein vergossenes Blut ermöglicht hat, mit unserem heiligen, gerechten, himmlischen Vater zu sprechen.
5. Gott möchte unsere Anbetung. Was können wir ihm sagen, wenn wir ihn anbeten?
5. Wir können ihn für seine Person und für das, was er für uns in Jesus Christus getan hat, anbeten.
6. Welche Arten von Anliegen können wir Gott bringen?
6. (Diese Antwort ist frei für die Vorschläge deiner Zuhörer.)
7. Nennen Sie einiges, wofür Sie Gott danken können.
7. (Die Antwort ist frei für die Vorschläge deiner Zuhörer.)
8. Wenn wir uns als Gläubige versammeln, können wir einander davon berichten, wie Gott in unserem Leben wirkt. Was könnten wir zum Beispiel den anderen mitteilen?
8. (Diese Antwort ist frei für die Vorschläge deiner Zuhörer.)
9. Gott möchte, dass alle Menschen errettet werden. Wie können wir für unerrettete Menschen beten?
9. Wir können beten, dass der Heilige Geist ihnen ihre Sünde und Gottes Heiligkeit zeigt. Wir können für Möglichkeiten beten, ihnen Gottes Wahrheit mitzuteilen.
10. Wie wachsen wir als Gläubige?
10. Durch das Lesen und Studieren von Gottes Wort.
11. Wer hilft uns, Gottes Wort zu verstehen?
11. Gott, der Heilige Geist, hilft uns.
12. Erwartet Gott von uns, dass wir als Gläubige sofort reif sind?
12. Nein, er weiß, dass wir Zeit in seinem Wort verbringen müssen und die Hilfe von seinem Geist und anderen reifen Gläubigen brauchen, um wachsen zu können.

Die Bibel: Gottes Botschaft für die Welt

Überblick

Diese Lektion behandelt die Tatsache unserer Aufnahme in Gottes Familie durch Jesus Christus. Und sie zeigt die Bibel sowohl als Gottes wahres, unfehlbares Wort wie auch als die Quelle für Wachstum in Christus.

Gliederung

- Die Bibel lehrt uns die wunderbaren Dinge, die Jesus Christus getan hat, um uns für Gott vollkommen wohlgefällig zu machen.

- Menschen brauchen grundlegenden Unterricht.

† Markus 16,15

† Matthäus 28,20

- Gottes Wort gibt uns das Muster für evangelistischen Unterricht.

- Gottes Wille und Plan für Gläubige steht in seinem Wort geschrieben.

† 2. Timotheus 3,16-17

- Gott hat sein Wort deutlich übermittelt und bewahrt.

- Hier ist die Grundstruktur der Bibel.

 Fragen

1. Wie wird ein Mensch vor Gott wohlgefällig gemacht?

1. Durch den Glauben an den Herrn Jesus Christus und seinen Tod, sein Begräbnis und seine Auferstehung.

2. Was muss ein Mensch zuerst über sich selbst und über Gott verstehen, bevor er den Wunsch haben kann, errettet zu werden?

2. Ein Mensch muss verstehen, dass er ein hilfloser Sünder ist, getrennt von einem heiligen und gerechten Gott. Er muss wissen, dass Gott den Tod als Strafe für Sünde verlangt.

3. Wie lehrt Gott uns, seine Kinder, was er von uns erwartet?

3. Durch das Lesen und Studieren seines Wortes können wir seinen Willen für uns als Gläubige erkennen.

4. Wenn wir mit einer neuen Lehre oder Ansicht konfrontiert werden, wie können wir herausfinden, ob sie wahr oder falsch ist?

4. Indem wir Gottes Wort studieren und prüfen, ob das Gehörte mit Gottes Wahrheit übereinstimmt.

5. Ist unser Glaube nur ein „blinder Glaube“ oder ist er auf festen, historischen Tatsachen gegründet?

5. Unser Glaube ist auf festen, historischen Tatsachen gegründet, die in Gottes Wort niedergeschrieben sind.

 Fragen

1. Wer existierte vor dem Anfang?

1. Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiliger Geist.

2. Wer war an der Schöpfung beteiligt?

2. Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiliger Geist.

3. Welche Materialien benutzte Gott, um alles zu erschaffen?

3. Gott hat alles aus dem Nichts geschaffen.

4. Wie konnte Gott alles aus dem Nichts erschaffen?

4. Er ist allmächtig; nichts ist für ihn zu schwer.

5. Gibt es irgendetwas in Ihrem Leben, ein Bedürfnis, ein Problem, über das Gott nicht Bescheid wusste?

5. Nein, er weiß und sorgt sich um alles.

6. Wer hat die Gesetze der Energie, der Materie und alle wissenschaftlichen Gesetze aufgestellt?

6. Gott hat es getan.

7. Was ist die beste Quelle der Wahrheit über die Schöpfung?

7. Die Bibel, Gottes Wort.

8. Am Anfang wurde alles vollkommen geschaffen. Was sagt das über unseren Schöpfer aus?

8. Er ist vollkommen und heilig. Alles, was er tut, ist richtig, vollkommen und gut.

Zusätzliche Diskussionsfragen:

9. Obwohl wir in einer Welt leben, die unter den Auswirkungen der Sünde leidet, kann uns vieles an die Schönheit der Schöpfung Gottes und seine Liebe erinnern. Was könnte das sein?

10. Welche Auswirkungen hätte es auf unser Leben, wenn wir täglich nach Dingen Ausschau hielten, die uns an den Herrn und an seine Liebe zu uns erinnerten, und wenn wir täglich in seinem Wort lesen würden?

Christus ist der Weg zu Gott

Überblick

Diese Lektion vergleicht den sündigen Adam und seine sündigen Nachkommen mit Jesus Christus und denjenigen, die an ihn glauben.

In Adam war der Mensch von Gott getrennt. In Christus ist der Mensch von Gott angenommen.

Gliederung

- Gott schuf Mann und Frau nach seinem Bild.

† 1. Mose 2,7-21-25

† 1. Mose 1,26-27

- Gott machte den Menschen zum Verwalter über die Schöpfung, aber der Mensch hat sich nicht der Autorität Gottes unterworfen.

Jesus Christus hat sich Gott vollkommen unterworfen und ist berechtigt, über Gottes Schöpfung zu herrschen.

† 1. Mose 1,28-30

- Gott sorgte ausreichend vor und gab dem Menschen klare Anweisungen.

† 1. Mose 2,8-9

† 1. Mose 2,16-17

- Adam und Eva haben den Versuchungen Satans nachgegeben.

Jesus widerstand den Versuchungen Satans.

† 1. Mose 3,1-5

- Adam war Gott ungehorsam.

Jesus Christus war Gott vollkommen gehorsam.

† 1. Mose 3,6

† Johannes 6,38

- Adams und Evas Sünde trennte sie von Gott.
Jesus Christus hat den Menschen mit Gott versöhnt.

† 1. Mose 3,7-10

- Gott hat wegen der Sünde einen Fluch ausgesprochen.
Jesus Christus hat den Fluch der Sünde für uns auf sich genommen.

† 1. Mose 3,14-20

† Johannes 19,1-2

- Gott versprach, Satan zu richten, indem er einen Befreier senden würde.
Jesus Christus ist der verheißene Befreier.

† 1. Mose 3,15

1. *Der Befreier würde der Sohn einer Jungfrau sein.*
Jesus Christus war der Sohn einer Jungfrau.

2. *Der Befreier würde von Satan verletzt werden.*
Jesus wurde verletzt und musste leiden.

3. *Gott versprach, dass der Befreier die Macht Satans zerstören würde.*
Durch Jesu Tod und Auferstehung zerstörte Gott Satans Macht und befreite den Menschen von Satan, der Sünde und dem Tod.

† Johannes 16,33

- Gott tötete Tiere, um Kleidung für Adam und Eva zu machen.
Jesus Christus starb, damit wir mit seiner Gerechtigkeit bekleidet werden können.

† 1. Mose 3,21

- Gott vertrieb Adam und Eva aus dem Garten und verhinderte so den Zugang zum Baum des Lebens.
Aber in Jesus Christus sind wir vollkommen von Gott angenommen und haben ewiges Leben bekommen.

† 1. Mose 3,22-24

† Johannes 3,16

† Johannes 5,24

 Fragen

1. Wen erwählte Gott am Anfang, um über die Erde zu herrschen?

1. Gott erwählte Adam und Eva.

2. Adam und Eva waren Gott ungehorsam und haben das Vorrecht verloren, über die Erde zu herrschen. Wem hat Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben?

2. Jesus Christus.

3. Sobald der Herr Jesus wiederkommt und seine rechtmäßige Autorität über alles ausübt.

3. Auf dieser Welt gibt es immer noch Krankheiten, Schwierigkeiten und wir müssen sterben. Wann werden diese Probleme ein Ende haben?

4. Adam war Gott ungehorsam, aber Jesus weigerte sich,

Gott ungehorsam zu sein. Er war seinem Vater in allem gehorsam.

4. Satan führte Adam in Versuchung. Satan kam auch, um den Herrn Jesus zu versuchen. Was war der große Unterschied zwischen Adam und Jesus und wie sie der Versuchung begegneten?

5. Als der Boden wegen der Sünde verflucht wurde, fingen

Dornen an zu wachsen. Jesus nahm den Fluch der Sünde auf sich.

5. Als Jesus gekreuzigt wurde, setzte man eine Dornenkrone auf sein Haupt. An was erinnert uns diese Dornenkrone?

6. Jesus war der Sohn einer Jungfrau. Er hatte keinen irdischen Vater. Sein Vater ist Gott.

6. Als Gott versprach, einen Befreier zu senden, sagte er, dass der Befreier der Nachkomme einer Frau sein würde. Wie wurde diese Verheißung in Christus erfüllt?

7. Jesus wurde geschlagen, ausgepeitscht und an ein Kreuz genagelt.

7. Gott sagte, dass der verheißene Befreier von Satan verletzt würde. Wie erfüllte sich diese Verheißung im Leben Jesu Christi?

8. Als Jesus für Sünder starb, begraben wurde und auferstand, überwältigte er Satan, Sünde und Tod für alle, die an ihn glauben.

8. Gott sagte, dass der verheißene Befreier die Macht Satans zerstören würde. Wie hat Jesus Christus diese Verheißung erfüllt?

9. Gott ließ es zu, dass Jesus Christus an unserer Stelle starb. Er kleidete uns mit der Gerechtigkeit Christi. Genauso wie

9. Gott machte Kleider aus Tierfellen und kleidete Adam und Eva. Inwiefern erinnert uns das daran, was Gott für uns durch Jesus Christus getan hat?

Gott Kleider für Adam und Eva machte, damit sie von ihm angenommen werden könnten, so machte Gott uns durch

Jesus Christus für ihn annehmbar.

10. Gott vertrieb Adam und Eva aus dem Garten Eden. Er wollte nicht, dass sie oder ihre Nachkommen vom Baum des Lebens essen und für immer leben würden. Wie hat der Herr Jesus das für uns geändert?

10. Durch den Herrn Jesus sind wir zu Gott zurückgeführt worden und haben ewiges Leben geschenkt bekommen.

Für immer in Gottes Familie

🔄 Überblick

Diese Lektion vergleicht Adams Nachkommen (getrennt von Gott) mit Menschen, die an Jesus Christus glauben (Mitglieder der Familie Gottes).

Die Arche und ihre einzige Tür werden mit Jesus Christus als unserem einzigen Weg der Errettung verglichen.

Die Geborgenheit des Gläubigen in Christus wird die ganze Lektion hindurch betont.

✍️ Gliederung

- Kain und Abel und alle Nachkommen Adams wurden außerhalb des Gartens geboren, getrennt von Gott.
Aber in Christus wurden wir neu in Gottes Familie hineingeboren.

† 1. Mose 3,24; 4,1-2

† Johannes 1,12

† Johannes 10,27-28

- Abel kam durch den Glauben zu Gott.
Wir sind durch den Glauben an Jesus Christus zu Gott gekommen.

† 1. Mose 4,3-4

- Kain glaubte Gott nicht, sondern kam auf seine eigene Art und Weise – das ist der Weg der Welt heute.

† 1. Mose 4,5

† 1. Mose 4,6-8

† 1. Mose 4,15-16

† Johannes 16,33

- Gott gab Set, um Abel zu ersetzen. Nachdem Sets Sohn geboren wurde, fingen Menschen an, den Herrn anzurufen.

Gott gab Jesus Christus, und wir rufen Gott durch Christus an.

 1. Mose 4,25-26

 Johannes 16,24

 Johannes 16,26-27

- Gott nahm Henoch zu sich.
Gott wird alle Gläubigen zu sich in den Himmel nehmen.

 1. Mose 5,22-24


 Johannes 5,24


- Gott, der Heilige Geist, warnte die böse Menschheit durch Noah.
Gott, der Heilige Geist, warnt die Menschen immer noch durch sein Wort und durch seine Kinder.

 1. Mose 6,5-7


 Johannes 16,8-11

- Gott schuf einen Weg der Errettung für Noah – aus Gnade durch den Glauben.
Auf die gleiche Weise hat Gott einen Weg der Errettung für uns geschaffen – aus Gnade durch den Glauben an Jesus Christus.

 1. Mose 6,8

 1. Mose 6,13-16.22

 1. Mose 7,1.16

 Johannes 14,6

- Alle, die nicht in der Arche waren, sind umgekommen.

Aber alle, die an Jesus Christus glauben, werden niemals umkommen.

† 1. Mose 7,17-23

† 1. Mose 8,1-4

† 1. Mose 9,11-13

† Johannes 14,1-3

† Johannes 3,16

- Alle Völker der Welt stammen von Noahs drei Söhnen ab.

Diejenigen von uns, die an Jesus Christus glauben, haben ein neues Erbe in ihm.

† 1. Mose 9,18-19

† Johannes 1,12-13

- Die Menschen von Babel versuchten, einen Turm zu bauen, der bis zum Himmel reichen sollte.

Gott sandte Jesus Christus vom Himmel herab, um uns zu erreichen.

† 1. Mose 11,1-9

 Fragen

- | | |
|---|---|
| 1. Kain und Abel und alle Nachkommen Adams und Evas – uns eingeschlossen – wurden außerhalb des Gartens Eden geboren. Was bedeutet es, außerhalb des Gartens geboren zu sein? | <u>1. Wir sind alle getrennt von Gott geboren worden, ohne Zugang zum Baum des Lebens.</u> |
| 2. Wie verändert sich unsere Beziehung zu Gott, wenn wir unser Vertrauen auf Jesus Christus setzen? | <u>2. Durch Jesus Christus werden wir mit Gott eins. Wir sind jetzt Mitglieder seiner Familie. Wir haben ewiges Leben durch Jesus Christus.</u> |
| 3. Abel brachte Gott ein Lamm als Opfer. Warum brauchen wir Gott kein Lamm als Opfer zu bringen? | <u>3. Jesus Christus ist unser Opferlamm. Er gab Gott sich selbst als vollkommenes Opfer für Sünden, ein für alle Mal.</u> |
| 4. Kains Nachkommen gingen ihren eigenen Weg und nicht Gottes Weg. Aber was geschah, als Sets Sohn Enosch geboren wurde? | <u>4. Die Menschen fingen wieder an, den Namen des Herrn anzurufen, wie Abel es getan hatte.</u> |
| 5. Wie rufen wir den Herrn an? | <u>5. Wir beten zu Gott im Namen Jesu Christi.</u> |
| 6. Warum kommen wir zu Gott im Namen Jesu? | <u>6. Weil wir nur durch das Blut und den Tod Jesu Christi annehmbar für Gott sind.</u> |
| 7. Wie warnte Gott die Menschen vor der Flut, die er senden würde? | <u>7. Er warnte sie durch Noah.</u> |
| 8. Hatte Noah es verdient, vor der Flut gerettet zu werden? | <u>8. Nein, Noah war ein Sünder und verdiente wie alle anderen Gottes Strafe.</u> |
| 9. Verdient irgendjemand von uns Gottes Liebe oder Vergebung? | <u>9. Nein. Wir erhalten seine Liebe und Vergebung nur aus seiner Gnade durch Jesus Christus.</u> |
| 10. Gott gab Noah genaue Anweisungen, wie er die Arche bauen sollte. Inwiefern erinnert uns das an unsere Errettung durch Jesus Christus? | <u>10. Alles, was mit unserer Errettung zu tun hat, ist genau nach Gottes Plan. Jedes Detail über Jesu Geburt, Leben, Tod, Begräbnis und Auferstehung wurde vor der Erfüllung vorhergesagt.</u> |
| 11. Die Arche hatte nur eine Tür. Inwiefern erinnert uns das an den Herrn Jesus Christus? | <u>11. Jesus Christus ist der einzige Weg, auf dem ein Mensch zu Gott kommen kann, um errettet zu werden.</u> |
| 12. Als Noah, seine Familie und alle Tiere sicher in der Arche waren, schloss Gott die Tür. Inwiefern erinnert uns das an unsere Errettung durch Christus? | <u>12. Gott hat seine Kinder in Jesus Christus, unserer Arche der Geborgenheit, eingeschlossen. Wir sind für immer in ihm geborgen.</u> |
| 13. Die Menschen von Babel versuchten, durch einen Turmbau den Himmel zu erreichen. Gott hat ihr selbstzentriertes Bemühen nicht angenommen. Was hat Gott getan, um einen Weg zum Himmel für uns zu schaffen? | <u>13. Er sandte seinen Sohn, Jesus Christus, auf die Erde, um meinen Weg zu schaffen, auf dem wir zu Gott kommen können.</u> |

Gottes Bund mit Abraham – und uns

Überblick

Diese Lektion soll deutlich machen, dass unsere Beziehung zu Gott auf Gottes Gnade durch den Glauben an den Herrn Jesus Christus gegründet ist, wie das durch Gottes Gnade gegenüber Abraham demonstriert wurde.

Gliederung

- Gott gab Abraham Verheißungen.
Jesus Christus ist die Erfüllung dieser Verheißungen.

† 1. Mose 12,1-3

- Abraham glaubte und gehorchte Gott.
Unser Leben in Christus ist ein Leben des Glaubens und des Gehorsams Gott gegenüber.

† 1. Mose 12,4-5

- Gott rechnete Abrahams Glauben als Gerechtigkeit an.
Gott hat auch uns als gerecht betrachtet, als wir an Jesus Christus geglaubt haben.

† 1. Mose 15,1-6

- Abraham und Sara hatten durch Hagar einen Sohn – Ismael.
Gott nannte erneut seine Pläne und versprach irdische Segnungen für die Nachkommen Abrahams.

† 1. Mose 16,1-3.16

† 1. Mose 17,1-8

† 1. Mose 17,9-11

- Gott wiederholte sein Versprechen, Abraham durch Sara einen Sohn zu geben. Er erfüllte es, indem er ihnen Isaak auf wunderbare Weise schenkte.

Auch wir sind auf wunderbare Weise durch Jesus Christus geistlich neu geboren worden.

 1. Mose 17,15-17

 1. Mose 17,18

 1. Mose 17,19-21

 1. Mose 21,1-5

 Johannes 1,12-13

- Gott lehnte Hagar und Ismael ab – der Befreier sollte durch Isaak kommen, den Sohn der Verheißung.

Wir erben Gottes Verheißungen durch Jesus Christus, Gottes Befreier für die Menschheit.

 1. Mose 21,8-13

- Gott besorgte einen Schafbock, damit der Isaaks Stelle einnehme.

Gott gab uns Jesus Christus, damit er an unserer Stelle starb.

 1. Mose 22,1-3

 1. Mose 22,9

 1. Mose 22,10-13

 Fragen

1. Warum nahm Gott Abraham als gerecht an?

1. Gott nahm Abraham an, weil Abraham den Verheißungen Gottes über den kommenden Befreier glaubte.
2. Warum nimmt Gott uns als gerecht an, obwohl wir Sünder sind?

2. Er nimmt uns an, weil wir wie Abraham an den Herrn Jesus Christus als unseren Erretter geglaubt haben.
3. Gott gab Abraham sowohl geistliche als auch irdische Verheißungen. Welche dieser Verheißungen treffen auf uns zu?

3. Die geistlichen Verheißungen über den Befreier, Jesus Christus.
4. Was tat Sara, als Gottes Verheißung nicht sofort eintrat, dass Abraham und sie einen Sohn haben würden?

4. Sie gab dem Abraham ihre Magd Hagar, damit er ein Kind durch sie bekommen könnte.
5. Gott gab Abraham eine irdische Verheißung über das Land Israel. Haben wir als Christen Anteil an dieser Verheißung?

5. Nein.
6. Was war das körperliche Zeichen des Bundes von Gott mit Abraham und all dessen irdischen Nachkommen?

6. Beschneidung.
7. Wessen Sohn hatte Gott als Erfüllung seiner Verheißungen über den Befreier bestimmt?

7. Den Sohn von Abraham und Sara.
8. Inwiefern erinnert uns Abrahams Opfergang an unsere Errettung durch Jesus Christus?

8. Weil wir wegen unserer Sünden zum Tod verurteilt waren, waren wir genauso hilflos und unfähig, uns selbst zu retten, wie Isaak. Aber Gott gab den Herrn Jesus Christus als vollkommenen Stellvertreter für uns, wie den Schafbock für Isaak.
9. Wer kann an den geistlichen Verheißungen teilhaben, die durch den Befreier Jesus Christus angeboten werden?

9. Jeder Mensch an jedem Ort, der an Jesus Christus glaubt.

Christus im Alten Testament I.

Überblick

Diese Lektion konzentriert sich auf die alttestamentlichen Parallelen zum Leben Jesu Christi.

Es werden Parallelen zwischen Josef und Christus sowie zwischen Mose und Christus aufgezeigt.

Gliederung

- Jakob sah eine Leiter, die bis zum Himmel reichte.
Jesus Christus ist der Weg zum Himmel, der einzige Mittler zwischen Gott und den Menschen.

† 1. Mose 28,10-13

† Johannes 1,51

† 1. Mose 28,13-15

- Das Leben Josefs hatte viele Ähnlichkeiten mit dem Leben Jesu Christi.

1. Josef wurde von seinem Vater geliebt.

† 1. Mose 37,3

Der Herr Jesus wurde von seinem Vater geliebt.

† Matthäus 3,17

† Johannes 3,16

2. Josef wurde von seinen Brüdern verschmäht.

† 1. Mose 37,4-5

Jesus kam zu seinem eigenen jüdischen Volk, aber es verschmähte ihn.

3. Josefs Brüder verkauften ihn als Sklave nach Ägypten.

† 1. Mose 37,27-28

Jesus wurde von einem seiner Jünger verkauft.

† Matthäus 26,14-15

4. Gott erhöhte Josef in eine ehrenvolle und mächtige Position.

† 1. Mose 41,38-43

Gott erhöhte den Herrn Jesus in eine höchst ehrenvolle und mächtige Position.

† Matthäus 28,18

5. Josef wurde von seinem eigenen Volk verschmäht, von den Ägyptern aber angenommen.

Jesus wurde von Israel verschmäht, von den Heiden aber angenommen.

† Johannes 10,14-16

6. Gott ermöglichte es Josef, die Menschen mit Getreide zu versorgen.

† 1. Mose 41,55-57

Gott gab uns ewiges Leben durch Jesus Christus.

† Johannes 6,27-29.33-35

- Nachdem Josefs Generation gestorben war, unterdrückte ein neuer ägyptischer Herrscher die Israeliten.

† 2. Mose 1,6-14

- Moses Leben hatte viele Ähnlichkeiten mit dem Leben Jesu Christi.

1. Gott bewahrte Mose als Kind.

† 2. Mose 2,1-10

Gott bewahrte Jesus als Kind.

† Matthäus 2,13-14

 Fragen

1. Inwieweit war Jakobs Traum ein Bild von Jesus Christus?

1. Jesus ist wie die Leiter, die von der Erde bis zum Himmel reichte. Er ist der Mittler zwischen Gott und den Menschen.

2. Das Leben Josefs hatte viele Parallelen zum Leben Jesu. Josef wurde von seinem Vater sehr geliebt. Weshalb erinnert uns das an Jesus?

Durch den Herrn Jesus sind wir wieder eins mit Gott geworden.

2. Auch Jesus wurde von seinem himmlischen Vater sehr geliebt.

3. Josefs Brüder verkauften ihn als Sklaven. Inwieweit erinnert uns das an das Leben Jesu?

3. Jesus wurde von einem seiner eigenen Jünger verkauft: Judas.

4. Josef wurde von seinem eigenen Volk verschmäht, aber von den Ägyptern angenommen. Welche Parallele weist dies zum Leben des Herrn Jesus auf?

4. Jesus wurde von seinem eigenen jüdischen Volk verschmäht, aber Menschen von vielen anderen Nationen (wie auch viele Juden) haben ihm vertraut.

5. Gott erhöhte Josef in eine ehrenvolle und mächtige Position innerhalb Ägyptens. Inwiefern ähnelt das dem Herrn Jesus?

5. Gott hat den Herrn Jesus in die höchste und mächtigste Position im Himmel und auf Erden erhoben.

6. Das Leben Moses hatte auch viele Parallelen zum Leben Jesu. Als Kind wurde Mose vor dem Tod bewahrt. Wo ist die Parallele zu Jesus?

6. Auch Jesus wurde als kleines Kind vor dem Tod bewahrt.

7. Mose wurde von Gott berufen, der Befreier seines Volkes zu sein. Wie ähnelt das dem Herrn Jesus?

7. Jesus wurde von Gott berufen, der Befreier für alle Menschen zu sein, die ihm vertrauen.

8. Wer ist der „Ich-bin“, der Selbstexistierende?

8. Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiliger Geist.

9. Gott beschützte das Volk Israel vor den schrecklichen Plagen, die er über die Ägypter brachte. Inwiefern erinnert uns das daran, was er für uns in Christus tat?

9. Weil wir an Jesus Christus glauben, werden wir niemals sein schreckliches Gericht über die Sünde erfahren müssen.

Christus im Alten Testament II.

Überblick

Diese Lektion behandelt weitere Bilder von Christus im Alten Testament: im Passah, in Gottes Fürsorge für Israel in der Wüste und im Gesetz.

Gliederung

- Die Israeliten mussten ein Passahlamm opfern, um vom Tod errettet zu werden.
Jesus Christus wurde zu unserem Passahlamm, um uns vom Tod zu erretten.

1. Die Israeliten sollten ein vollkommenes Lamm als ein annehmbares Opfer auswählen.

Jesus ist unsere vollkommene Opfergabe, vollkommen annehmbar für Gott.

† 2. Mose 12,3-5

2. Die Israeliten mussten das Lamm genau prüfen, um sicherzustellen, dass es geeignet war.

Gott betrachtete das Leben Jesu Christi und befand ihn als vollkommen geeignet.

3. Das Lamm musste getötet werden.

Der Herr Jesus musste sterben.

† 2. Mose 12,6

4. Das Blut des Lammes musste an die Türrahmen gestrichen werden.

Nur diejenigen, die persönlich auf den Tod und das vergossene Blut des Herrn Jesus Christus vertrauen, sind errettet.

† 2. Mose 12,7-13

5. Dem Passahlamm durften keine Knochen gebrochen werden.

Dem Herrn Jesus wurden bei seinem Tod keine Knochen gebrochen.

† 2. Mose 12,46

† Johannes 19,31-36

- Am Roten Meer befreite Gott die Israeliten von Pharao und den Ägyptern.

In Christus hat Gott uns von der Macht der Sünde, des Satans und des Todes befreit.

† 2. Mose 14,13-14

† 2. Mose 14,29-31

- Die Israeliten priesen Gott für ihre Befreiung.

Auch wir preisen Gott dafür, dass er uns errettet hat.

† 2. Mose 15,1-4

- Gott gab den Israeliten Nahrung vom Himmel und Wasser aus dem Felsen.

Jesus Christus ist das Brot des Lebens und der Fels, der uns lebendiges Wasser gibt.

† 2. Mose 16,13-15.35

† 2. Mose 17,6

† Johannes 6,32-35

† Johannes 4,13-14

- Gottes Segen für Israel war davon abhängig, wie sehr sie Gottes Gesetz gehorchten.

Gottes Segnungen für Gläubige sind von Jesu Gehorsam abhängig.

† 2. Mose 19,3-6

 Fragen

1. Viele Aspekte des Passahs weisen auf den Herrn Jesus Christus hin. So mussten die Israeliten zum Beispiel ein makelloses Lamm aussuchen. Inwiefern erinnert uns das an Jesus?
2. Wenn die Israeliten das Lamm nicht getötet und somit kein Blut an die Türrahmen ihrer Häuser gestrichen hätten, wären dann ihre Erstgeborenen errettet worden?
3. War das makellose Leben Jesu Christi ausreichend, um uns von unseren Sünden zu erretten?
4. Reicht es aus, einfach von Jesus Christus zu wissen, um von der Strafe, die wir für unsere Sünden verdienen, errettet zu werden?
5. Beim Töten des Passahopfers durfte man keinen Knochen brechen. Inwiefern erinnert uns das an den Herrn Jesus?
6. Die Israeliten waren nicht imstande, sich selbst zu befreien. Pharaos Armee verfolgte sie von der einen Seite, und das Meer war auf der anderen Seite. Aber Gott öffnete das Meer für sie. Inwiefern erinnert uns das an unsere Situation, in der wir waren, bevor wir an Jesus Christus geglaubt haben?
7. Am Morgen nach Gottes Befreiung der Israeliten durch das Rote Meer betete das Volk Gott an und pries ihn. Wie können wir diesem Beispiel in unserem Leben folgen?
8. Als die Israeliten in der Wüste waren, versorgte Gott sie jeden Tag mit Manna. Inwiefern erinnert uns das an den Herrn Jesus Christus?
9. Mose schlug den Felsen in der Wüste, und Gott ließ Wasser herausströmen, um den Durst der Israeliten zu stillen. Inwiefern erinnert uns das an Jesus?
10. Gottes Segnungen für Israel hingen von ihrem Gehorsam seinem Gesetz gegenüber ab. Wovon hängen Gottes Segnungen für uns ab?

1. Jesus Christus wurde sündlos geboren und lebte ein sündloses Leben, vollkommen von Gott annehmbar.

2. Nein, sie wären umgekommen.

3. Nein, Jesus musste für unsere Sünden sterben.

4. Nein, wir müssen auf ihn und sein Blut, das für unsere Sünden vergossen wurde, vertrauen.

5. Als der Herr Jesus starb, wurde keiner seiner Knochen gebrochen.

6. Bevor wir errettet wurden, waren wir hilflos, konnten uns nicht selbst retten. Satan war gegen uns. Aber Gott öffnete einen Fluchtweg für uns durch Jesus Christus.

7. Wir können Gott für die große Errettung, die er uns durch Jesus Christus geschenkt hat, preisen und anbeten.

8. Jesus Christus ist das wahre und lebendige Brot des Lebens. Gott sandte ihn vom Himmel, damit wir von ihm "essen" und für immer leben können.

9. Jesus, unser Felsen, wurde für unsere Sünden geschlagen und starb am Kreuz. Von ihm können wir umsonst vom Wasser des Lebens trinken.

10. Unsere Segnungen sind von Jesus Christus und seinem Gehorsam als Mensch Gott gegenüber abhängig.

Christus im Alten Testament III.

Überblick

Diese Lektion zeigt auf, wo sich im Einzelnen in der Stiftshütte Bilder auf Christus hin befinden.

Gliederung

- Die Stiftshütte musste genau so gebaut werden, wie Gott es Mose befohlen hatte.

 2. Mose 25,9

- Jedes Teil der Stiftshütte deutet auf Jesus Christus hin.


1. Der Altar – *Jesus Christus ist unser Opfer.*

 2. Mose 27,1-2

2. Das Waschbecken – *Das Wort des Herrn Jesus ist unser Waschbecken.*

 2. Mose 30,18-19

3. Der Schaubrotetisch – *Jesus Christus ist das Brot des Lebens.*

 2. Mose 25,23-30

4. Der Leuchter – *Jesus Christus ist das Licht der Welt.*

 2. Mose 25,31-32

 Johannes 8,12

5. Der Rauchopferaltar – *Wir opfern Gott Gebet im Namen Jesu.*

 2. Mose 30,1-3

6. Der Vorhang vor dem Allerheiligsten –

Jesus Christus war in einem physischen Körper verhüllt, der seine Göttlichkeit verbarg.

† 2. Mose 26,31-33

† Markus 9,2-3

† Markus 15,37-38

7. Die Bundeslade und der Sühnedeckel –

Jesus Christus ist unser Sühnedeckel.

† 2. Mose 25,10-11.17-21

8. Der Hohepriester – Jesus Christus ist unser großer Hohepriester.

† 2. Mose 28,1

† Hebräer 7,23-27

† Hebräer 10,19-23

- Gott, der Heilige Geist, erfüllte Bezalel und befähigte ihn, die Stiftshütte nach Gottes Plan zu bauen.

Jesus Christus lebte sein Leben auf der Erde in der Kraft des Heiligen Geistes – Jesus tat alles nach Gottes Plan.

† 2. Mose 31,1-3

Horizontal lines for writing answers.

 Fragen

1. Warum gab Gott Mose besondere Anweisungen für den Bau der Stiftshütte?
1. Jeder Bestandteil der Stiftshütte sollte etwas über den Herrn Jesus Christus lehren.
2. Was war der erste Gegenstand innerhalb der Umzäunung der Stiftshütte?
2. Der Altar für das Verbrennen der Sühneopfer.
3. Wer ist unser Sühneopfer?
3. Jesus Christus.
4. Was versinnbildlichte das Waschbecken?
4. Es stellte Gottes Wort dar. Durch das Lesen der Bibel wachsen wir in Christus, wenn wir Gottes Wort glauben und gehorchen.
5. Woran erinnert uns der Schaubrotetisch?
5. Er erinnert uns daran, dass Jesus Christus das Brot des Lebens ist. Er ist der Einzige, der unseren geistlichen Hunger sättigen kann.
6. Welcher Gegenstand im Heiligen der Stiftshütte erinnert uns daran, dass Jesus Christus das Licht der Welt ist?
6. Der siebenarmige Leuchter.
7. Auf welche Weise erinnert uns der Rauchopferaltar an den Herrn Jesus?
7. Der wohlriechende Weihrauch, der auf dem Altar verbrannt wurde, ist ein Bild für unsere Gebete, die Gott im Namen Jesu Christi geopfert werden. Unsere Gebete sind nur in Christus für Gott annehmbar.
8. Woran erinnert uns der Vorhang vor dem Allerheiligsten?
8. Genauso wie der Vorhang die Herrlichkeit Gottes verbarg, so verbarg der menschliche Leib Jesu den Glanz der Herrlichkeit Gottes in Ihm.
9. Warum riss Gott den Vorhang im Tempel entzwei, als Jesus starb?
9. Gott zeigte damit, dass Jesus den vollen Preis für Sünden bezahlt hatte und dass der Weg zu Gott jetzt durch Jesus Christus frei war.
10. Einmal im Jahr sprengte der Hohepriester das Blut von Tieren auf den Sühnedeckel. Aber dieses Blut war nur eine vorübergehende Bedeckung für die Sünden des Volkes. Auf welche Weise ist das Blut Jesu besser als das Blut von Tieren?
10. Das Blut von Tieren konnte niemals für Sünden bezahlen. Jesus Christus betrat den Himmel mit seinem eigenen Blut, das für Sünder geopfert wurde. Gott akzeptierte sein Blut als vollständige Bezahlung für alle Sünden von jedem, der an ihn glaubt.
11. Warum brauchen wir keinen menschlichen Priester, der für uns vor Gott tritt?
11. Weil Jesus Christus, der ständig für uns betet, unser Hohepriester ist.

Gott bleibt gnädig und treu

🔄 Überblick

Diese Lektion umfasst eine große Zeitspanne alttestamentlicher Geschichte: Vom Einzug der Israeliten in das verheißene Land, über die Zeit der Richter, der Könige und des Exils gelangen wir bis zum Kommen Jesu Christi auf die Erde.

✍️ Gliederung

- Israel weigerte sich, Gott zu vertrauen, dass er sie in das verheißene Land führen würde, woraufhin Gott diese ganze Generation in der Wüste sterben ließ.

† 4. Mose 13,1-2

- In seinem Zorn schlug Mose den Felsen zweimal.
Jesus litt einmal für Sünden.

† 4. Mose 20,2-3

† 4. Mose 20,7-8

† 4. Mose 20,9-11

- Gott bestrafte Israels Sünde, gab aber die bronzene Schlange als Rettung.
*Jesus Christus nahm unsere Strafe auf sich.
Er ist unser Retter.*

† 4. Mose 21,4-6

† 4. Mose 21,7-9

† Johannes 3,14-16

- Gott brachte Israel ins verheißene Land und bot ihnen Befreiung an, aber Israel verharrte in Rebellion.

† Josua 1,1-2

† Josua 11,23

† Richter 2,7-15

† Richter 2,16

† Richter 2,17-19

- Die Israeliten lehnten Gott als ihren König ab; Gott gab ihnen irdische Könige.

† 1. Samuel 8,6-7

† 1. Samuel 10,6

† 1. Samuel 13,13-14

† 1. Samuel 16,13-14

† 2. Samuel 7,12-13

† 2. Chronik 1,18; 5,1

- Nach Salomos Tod wurde das Königreich Israels in zwei Teile geteilt.
- Gott sandte Propheten, um Israel, Juda und die benachbarten Nationen zu warnen.
- Durch seine Propheten gab Gott auch Botschaften über den kommenden Befreier bekannt.
- Israel lehnte Gottes Propheten ab.
- Gott richtete Israel und Juda.
- Gott brachte einige der Vertriebenen aus Babylon zurück.
- Die Griechen und die Römer besiegten und unterdrückten die Juden.

 Fragen

1. Gott ließ Wasser aus einem Felsen in der Wüste fließen. Wer ist unser Fels und die Quelle lebendigen Wassers?

1. Jesus Christus.

2. Wie erinnert uns die bronzene Schlange an Jesus Christus?

2. Genauso wie die Menschen vom Tod errettet wurden, indem sie Gott vertrauten und auf die erhöhte Schlange blickten, so werden auch wir errettet, wenn wir dem Herrn Jesus vertrauen, der für uns am Kreuz erhöht wurde, um für unsere Sünden zu sterben.

3. Nach dem Tod Josuas erwählte Gott Menschen, die „Richter“ genannt wurden, um die Israeliten zu führen. Wer befähigte die Richter dazu, Israel von seinen Feinden zu befreien?

3. Gott, der Heilige Geist.

4. Wer kam zu Saul, dem ersten König Israels, um ihn zu befähigen, das Volk zu führen?

4. Gott, der Heilige Geist.

5. Was tat Gott, der Heilige Geist, als David an der Stelle Sauls zum König gesalbt wurde?

5. Gott, der Heilige Geist, kam auf David. Aber aufgrund von Sauls Ungehorsam blieb der Heilige Geist nicht mehr bei Saul.

6. Gottes Propheten warnten Israel und Juda, dass sie umkehren müssten, und erzählten ihnen auch vom kommenden Befreier. Wie nahm Gottes Volk die Propheten und ihre Botschaften auf?

6. Das Volk weigerte sich, Gottes Botschaften zu glauben, und verfolgte und tötete seine Propheten.

 Was Gott über den Befreier voraussagte

<i>Jesaja 9,5-6</i>	Nachkomme Davids
<i>Jesaja 7,14</i>	von einer Jungfrau geboren
<i>Micha 5,1</i>	in Bethlehem geboren
<i>Hosea 11,1</i>	Flucht nach Ägypten
<i>Jesaja 11,2</i>	charakteristische Wesenszüge
<i>Jesaja 53,4-5</i>	leidet für andere
<i>Psalm 41,10</i>	durch einen Freund verraten
<i>Sacharja 11,12-13</i>	für 30 Silberstücke verkauft
<i>Psalm 27,12</i>	falsch beschuldigt
<i>Jesaja 50,6</i>	geschlagen und angespien
<i>Jesaja 53,7</i>	schweigt bei der Anklage
<i>Jesaja 53,3</i>	verachtet und verlassen
<i>Psalm 69,5</i>	ohne Grund gehasst
<i>Psalm 22,17</i>	Hände und Füße durchbohrt
<i>Psalm 22,19</i>	um seine Kleidung gelost
<i>Jesaja 53,12</i>	stirbt mit den Verbrechern
<i>Psalm 22,7-8</i>	verspottet und verachtet
<i>Jesaja 53,9</i>	bei den Reichen begraben
<i>Psalm 16,10</i>	steht von den Toten auf
<i>Psalm 68,19</i>	kehrt in die Himmelswelt zurück

 Fragen

1. Die Bibel sagt uns, dass Johannes der Täufer sogar vor seiner Geburt vom Heiligen Geist erfüllt war. Zu welchem Dienst würde Gott Johannes den Täufer durch den Heiligen Geist befähigen?
1. Durch den Heiligen Geist würde Johannes das Volk lehren, sich von den Sünden abzuwenden und getauft zu werden, als Vorbereitung dafür, Jesus Christus, den Befreier, zu empfangen.
2. Als der Engel zu Maria kam, um anzukündigen, dass sie die Mutter von Jesus sein würde, fragte Maria, wie das möglich sei, da sie eine Jungfrau war. Was sagt die Bibel in Lukas 1, wie der Engel ihr antwortete?
2. (Lesen Sie Lukas 1,35.)
3. Was geschah, als Jesus bei seiner Taufe aus dem Wasser herauskam?
3. Der Heilige Geist kam auf ihn nieder.
4. Wer führte Jesus in die Wüste, damit er von Satan versucht werde?
4. Der Heilige Geist.
5. Adam gab der Versuchung Satans nach, aber Jesus weigerte sich, ihr nachzugeben. Müssen wir uns als Gläubige vor Satan fürchten?
5. Nein. Wir sind nicht mehr unter Satans Macht, sondern Mitglieder der Familie Gottes.
6. Jesus las aus dem Propheten Jesaja vor, dass er gekommen war, um „den Gefangenen ihre Freilassung zu verkünden“. Was meinte er damit?
6. Jesus starb für unsere Sünden. Wenn wir vor Gott eingestehen, dass wir Sünder sind und an Jesus Christus glauben, dann befreit er uns für immer von der Gefangenschaft Satans und der Sünde.
7. Jesus bewirkte viele Wunder in der Kraft des Heiligen Geistes. Was zeigte er den Menschen damit über sich selbst?
7. Er zeigte ihnen, dass er wirklich Gott, der Sohn, ist – der verheißene Befreier.
8. Warum verschworen sich die jüdischen Führer, Jesus zu töten?
8. Sie waren eifersüchtig auf ihn und sie weigerten sich, zu glauben, dass er der Befreier war, den Gott versprochen hatte, in die Welt zu senden.
9. Wer ließ sich dazu bewegen, Jesus an seine Feinde zu verraten?
9. Judas Iskariot, einer der zwölf Jünger Jesu.

Der andere Beistand

🔄 Überblick

Diese Lektion konzentriert sich auf Jesu Verheißung, den Heiligen Geist zu senden, um in den Gläubigen zu wohnen.

✍️ Gliederung

- Jesus und seine Jünger trafen sich zum letzten Abendmahl.

† Markus 14,12-16

† Markus 14,22

† Markus 14,23-24

- Jesus tröstete die Jünger, indem er ihnen von ihrem himmlischen Zuhause erzählte und ihnen sagte, dass er wiederkommen werde.

† Johannes 14,1-3

- Jesus versprach seinen Jüngern, einen Beistand zu senden, der immer bei ihnen sein werde.

† Johannes 14,16

- Der Beistand ist der Geist der Wahrheit – der Heilige Geist.

† Johannes 14,17

- Der Heilige Geist wohnt nicht nur *bei*, sondern *in* den Gläubigen.

† Johannes 16,6-7

- Jesus erklärte seinen Jüngern, dass der Heilige Geist die Augen der Welt auf tun würde – im Hinblick auf Sünde, Gerechtigkeit und Gericht.

 Fragen

1. Jesus sagte, dass er in den Himmel gehen würde, um etwas für alle Gläubigen vorzubereiten. Was wollte er vorbereiten?

1. Stätten, an denen alle Gläubigen für immer mit ihm leben könnten.

2. In Johannes 14 versprach Jesus, für einen besonderen Zweck wiederzukommen. Was sagte er, dass er bei seiner Wiederkunft tun würde?

2. Er würde alle Gläubigen in den Himmel holen, damit sie für immer bei ihm sein könnten.

3. Wen versprach Jesus, an seiner Stelle auf die Erde zu senden?

3. Er versprach, einen anderen Helfer zu senden, der ihm ähnlich ist: den Heiligen Geist, den Geist der Wahrheit.

4. Bevor Jesus in den Himmel auffuhr, war der Heilige Geist bei den Gläubigen, an ihrer Seite. Wie würde sich das nach Jesu Himmelfahrt ändern?

4. Der Heilige Geist würde kommen, um in den Gläubigen zu wohnen.

5. Jesus sagte, dass der Heilige Geist die Menschen über drei Tatsachen belehren würde. Welche drei Tatsachen sind das?

5. Sünde, Gerechtigkeit und Gericht.

6. Was war die große Sünde, über die Jesus sprach?

6. Sich zu weigern, an Jesus Christus, Gottes verheißenen Befreier, zu glauben.

7. Was war die Bestätigung dafür, dass Jesus gerecht war?

7. Gott ließ ihn vom Tod auferstehen.

8. Als Jesus am Kreuz starb, begraben wurde und vom Grab auferstand, triumphierte er über Satan, die Sünde und den Tod. Wer wird dem Gericht für die Sünde begegnen müssen?

8. Satan und alle Ungläubigen.

Jesus, unser einzigartiger Befreier

Überblick

Diese Lektion behandelt die Ereignisse von der Gefangennahme Jesu bis zu seinem Dienst nach der Auferstehung und seiner Himmelfahrt.

Diese Lektion gibt auch einen Rückblick auf das, was bisher über den Dienst des Heiligen Geistes gelehrt wurde. Das soll die Kursteilnehmer auf ein späteres Studium der Apostelgeschichte vorbereiten.

Gliederung

- Jesus hat alles zugelassen, die Festnahme, Gerichtsverhandlung, die Kreuzigung und sein Begräbnis.

† Markus 14,32

† Markus 14,42-46.53-65

† Markus 15,1-15

† Markus 15,16-23

† Markus 15,24-47

- Jesus ist von den Toten auferstanden.

† Lukas 24,1-12

- Nach seiner Auferstehung erschien Jesus seinen Jüngern und lehrte sie.

† Lukas 24,13-48

- Jesus gab seinen Jüngern die Anweisung, auf den Heiligen Geist zu warten.

† Lukas 24,49

† Apostelgeschichte 1,3-5

- Gottes Wort sagt uns vieles über den Heiligen Geist.

- Jesus versprach, die Jünger zu befähigen, seine Zeugen zu sein.

 Fragen

1. Was tat Jesus in den vierzig Tagen nach seiner Auferstehung?

1. Er zeigte, dass er vom Tod auferstanden war, und lehrte seine Jünger.

2. Wen versprach Jesus, vom Himmel zu senden?

2. Er versprach, den Heiligen Geist all denjenigen zu senden, die glauben.

3. Im Alten Testament kam der Heilige Geist auf Menschen, um sie zu befähigen, bestimmte Dinge zu tun, die Gott von ihnen wollte. Jesus versprach, dass er nach seiner Ankunft im Himmel den Gläubigen den Heiligen Geist senden werde. Was sollte aber an der Beziehung zwischen dem Heiligen Geist und den Christen anders sein?

3. Der Heilige Geist würde nicht nur bei den Gläubigen sein, sondern in ihnen, und er würde sie nie verlassen.

4. Was sagte Jesus in Apostelgeschichte 1,8, wozu der Heilige Geist die Gläubigen befähigen werde?

4. (Lesen Sie Apostelgeschichte 1,8.)

5. Was sagten die Engel zu den Jüngern nach der Himmelfahrt Jesu?

5. Die Engel sagten den Jüngern, dass Jesus auf die gleiche Weise, wie er in den Himmel aufgefahren war, auch wieder auf die Erde zurückkehren werde.